

Mitglieder in der Ferne

Von Gerhard Schiweck





Der Alpenverein Recklinghausen hat zurzeit etwa 1950 Mitglieder. Nicht alle wohnen im Kreis Recklinghausen oder in der Nähe in angrenzenden Städten und Gemeinden. Im Alpenverein Recklinghausen gibt es etwas mehr als 100 Frauen und Männer, die aus der Ferne in unserer Sektion Mitglied sind. Ferne heißt, sie wohnen nicht im Kreis Recklinghausen oder in Nachbarstädten, sondern weiter weg, zum Teil sogar im Ausland. Aber die meisten Ferne-Mitglieder verteilen sich quer durch die Republik, zum Beispiel wohnen einige in Karlsruhe, Wiesbaden, München, Berlin, Weimar, Chemnitz oder in Büdingen. Wieso Büdingen?

Wir wollten in der Redaktion einmal herausfinden, wer das ist, warum sie Mitglied im DAV Recklinghausen sind, ob sie vielleicht weggezogen sind und dann einfach Mitglied geblieben sind oder was es sonst für Beweggründe gerade für eine Mitgliedschaft in Recklinghausen gibt. Bei der Recherche sind wirklich interessante Aspekte herausgekommen.

Wir haben diese Mitglieder per E-Mail angeschrieben und sie gebeten, einige Fragen zu beantworten. Der Rücklauf war nicht überwältigend, aber zufriedenstellend. Es gibt eine Reihe von Antworten, aus denen man durchaus einen Trend ableiten kann.

Aus Gründen des Persönlichkeitsrechts haben wir trotz Einwilligung auf die Nennung des vollständigen Namens verzichtet. Dort wo der Namensnennung widersprochen wurde, haben wir auf jede Erwähnung verzichtet, sondern nur ganz allgemein Bezug genommen.

Aus sentimentalen Gründen

Anja K. hat bis 2005 in Marl gewohnt und ist dann in den Wetteraukreis nach Büdingen gezogen. Mit der Sektionsjugend hat sie schon 1984 an Kletterkursen im Hönnetal teilgenommen, war auf Klettersteigtour im Allgäu und erinnert sich gerne an einen Eiskurs auf der Jamtalhütte. Auch nach ihrem Umzug in den Wetteraukreis (Hessen) ist sie der Sektion treu geblieben, wie sie sagt, „aus sentimental und ganz praktischen Versicherungsgründen“. Sie und ihr Mann gehen heute immer noch in die Berge, zusam-

men mit ihren Hunden. Im Winter machen sie leichte Schneeschuhtouren. Anja findet unsere Vorträge über Zoom oder über youtube „ganz schön“, weil sie und ihr Mann auf diese Art an interessanten Sektionsabenden aus der Ferne teilhaben können. Sie wünscht sich, dass wir das in Zukunft beibehalten.

Marc W. aus Ratingen zum Beispiel kommt ursprünglich aus Hertfen. Auch wenn er etwas weiter weg ist „fühlt er sich immer gut informiert und hat den Anschein, dass es in der Sektion vernünftig funktioniert“.

Kein Grund zu wechseln

Andreas U. aus Mainz ist schon vor 25 Jahren in den DAV Recklinghausen eingetreten. Damals wohnte er noch in Hertfen. Auch wenn er „nie viel persönlichen Kontakt hatte“, fühlt er sich vor allem durch die Veröffentlichungen der Sektion verbunden und hat bis heute keinen Grund gesehen, die Sektion zu wechseln.

Annette M. aus Neuss verbindet ihre Mitgliedschaft, wie sie schreibt, „aus Freunde-Gründen“ und mit der Erinnerung an eine ganz bestimmte „grandiose“ Bergtour.

Mirna K. studiert in Karlsruhe und ist erst ganz neu Mitglied im Alpenverein. Sie wird auf jeden Fall nach Ende ihres Studiums 2022 wieder nach Recklinghausen zurückziehen. Da liegt es doch nahe, schreibt sie, dass es von Anfang an erstmal auch aus familiären Gründen „beständiger ist, Mitglied in Recklinghausen zu sein“ und zu bleiben.

Christian W. und Jörg Sch. sind gebürtige Recklinghäuser, jetzt wohnen beide in Leverkusen, „nutzen und vermessen“ den DAV eigentlich nicht. Deshalb und wegen der familiären Bindungen sind sie auch nicht in eine andere Sektion gewechselt. Gerne haben sie immer mal wieder in unserem „Basislager – Nelke Outdoor“ eingekauft. Die Digitalisierung der Sektionsabende gefällt ihnen sehr gut. Es gibt aber auch Kritik. So müsse der Anmeldeprozess bei den Touren verbessert werden und die Kommunikation über nicht-dav-eigene E-Mail-Accounts führe manchmal zu Missverständnissen.

Kerstin Ts. aus Waakirchen im Allgäu ist ununterbrochen seit 1998 Mitglied in der Sektion Recklinghausen. Sie hat vor ihrem Umzug nur im Kreis Recklinghausen gewohnt. „Aus Verbundenheit zu Gertrud, Burgi, und und und, ...“ will sie auf keinen Fall in eine andere Sektion wechseln. Kerstin lobt unsere Zeitschrift „Blick vom Gipfel“ und schwärmt von den Touren mit Thomas Küpper und von der Vielfalt der Kursangebote. Das Weihnachtsrätsel möchte sie auf keinen Fall missen.

Originalton Kerstin: „Schlecht find ich gar nix – im Gegenteil: Hut ab und ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen und nicht ehrenamtlichen Mitarbeitern!“

Aus Heimatverbundenheit

Bei den allermeisten Mitgliedern in der Ferne ist es also so, dass sie entweder selber früher in Recklinghausen beziehungsweise im Kreis gewohnt haben und nach dem Wegzug aus einer gewissen Art von Heimatverbundenheit dem Alpenverein Recklinghausen treu geblieben sind und dennoch aus der Ferne die Geschehnisse in der Sektion verfolgen.

Bei Hans-Werner I., aus Langenfeld, der gefühlt seit seiner Geburt Mitglied im DAV ist, hat

Aus der Ferne aktiv im DAV Recklinghausen

Auch aus der Ferne kann man im DAV Recklinghausen aktiv sein. **Thomas Küpper**, unser Ausbildungsreferent, wohnt seit vielen Jahren in Leun (Hessen) und ist als Trainer B Hochtouren und Alpin Klettern für die Sektion tätig.

Unser Tourenreferent **Christian Gintze** ist Anfang 2021 von Wesel nach Berkatal-Hitzerode verzogen, das liegt in Hessen zwischen Eschwege und Bad Soden-Allendorf, ganz in der Nähe zur thüringischen Landesgrenze. Dank der Digitalisierung nimmt er als Beisitzer regelmäßig an unseren Vorstandssitzungen teil.

es vor allem auch damit zu tun, dass sein Vater lange Zeit Vorsitzender der Sektion war und er viele schöne Erinnerungen an die Wanderungen mit dem Alpenverein Recklinghausen hat.

Es gibt aber auch die mit anderen Gründen. Juliana A. aus Chemnitz, seit 2013 Mitglied im DAV Recklinghausen, schreibt für sich selbst: „Ursprünglich bin ich in Sachsen aufgewachsen. Ich habe 2011 und 2012 in Haltern am See gewohnt. Das war direkt nach meiner Ausbildung im Ruhrgebiet. Danach bin ich für 2 Jahre nach Schweden gezogen, um dort an einem Projekt mitzuarbeiten und Auslandserfahrung zu sammeln. In dieser Zeit plante ich mit einer Freundin eine Alpenüberquerung auf dem E5 von Oberstdorf nach Meran und entschied mich wegen der Versicherung und der vergünstigten Übernachtungen in den Alpenvereinshöhlen zu einer Mitgliedschaft im DAV. Da ich zuletzt in Haltern wohnhaft gewesen war, war die Mitgliedschaft in der Sektion Recklinghausen naheliegend. An den Wanderungen und Veranstaltungen vor Ort habe ich leider nie teilgenommen - verfolge aber durch die Zeitschrift ein bisschen das Geschehen und lasse mich gern an meine Zeit in Haltern am See erinnern. Mein Lebensweg führte mich nicht wieder nach NRW zurück, denn ich lernte bei besagter Alpenüberquerung meinen heutigen Mann kennen. Von Schweden aus zog ich nach Chemnitz, wo wir heute unseren gemeinsamen Lebensmittelpunkt haben. Ich hatte in Erwägung gezogen, meine Mitgliedschaft hierher zu wechseln - bin dann aber aus Bequemlichkeit in Recklinghausen geblieben. Ich habe schon immer mal überlegt, die Mitgliedschaft zu beenden, weil wir im Moment mit kleinen Kindern so wenig davon profitieren. Aber ich hoffe, meinen Kindern irgendwann die Schönheit der Berge nahebringen zu können. Wahrscheinlich werde ich bis dahin einfach beim DAV dabei bleiben ...“

Andrea K., seit vielen Jahren auch dabei, mit Hauptwohnsitz in Essen, wohnt berufsbedingt in Schrobenhausen. Da ist bei ihr, wie sie schreibt, schon mal der Gedanke aufgekommen, die Sektion zu wechseln. Gelegentlich geht sie klettern und fährt Ski. Da kommt ihr die Mitgliedschaft im DAV gerade recht. Insgesamt findet sie die



Aktivitäten des DAV unterstützenswert und bleibt deshalb gerne auch Mitglied.

Jan-Niklas D. aus Greifenstein, Hessen, war mal in einer anderen Sektion Mitglied, ist wegen des Freundeskreises zur Sektion Recklinghausen gewechselt, hat aber sonst keinen weiteren örtlichen Bezug.

Grit G. aus Berlin, seit 2004 Mitglied im DAV Recklinghausen, hat früher in Solingen und Wuppertal gewohnt. Über Freund*innen hat sie Kontakt zur Sektion Recklinghausen bekommen und bei verschiedenen ausgeschriebenen Hütentouren von Anne und Arno teilgenommen. Auch nach ihrem Wegzug nach Berlin, bleibt sie dem Alpenverein treu, weil „sie den Bergsport und die Unterhaltung der dafür nötigen Infrastruktur weiter unterstützen möchte“.

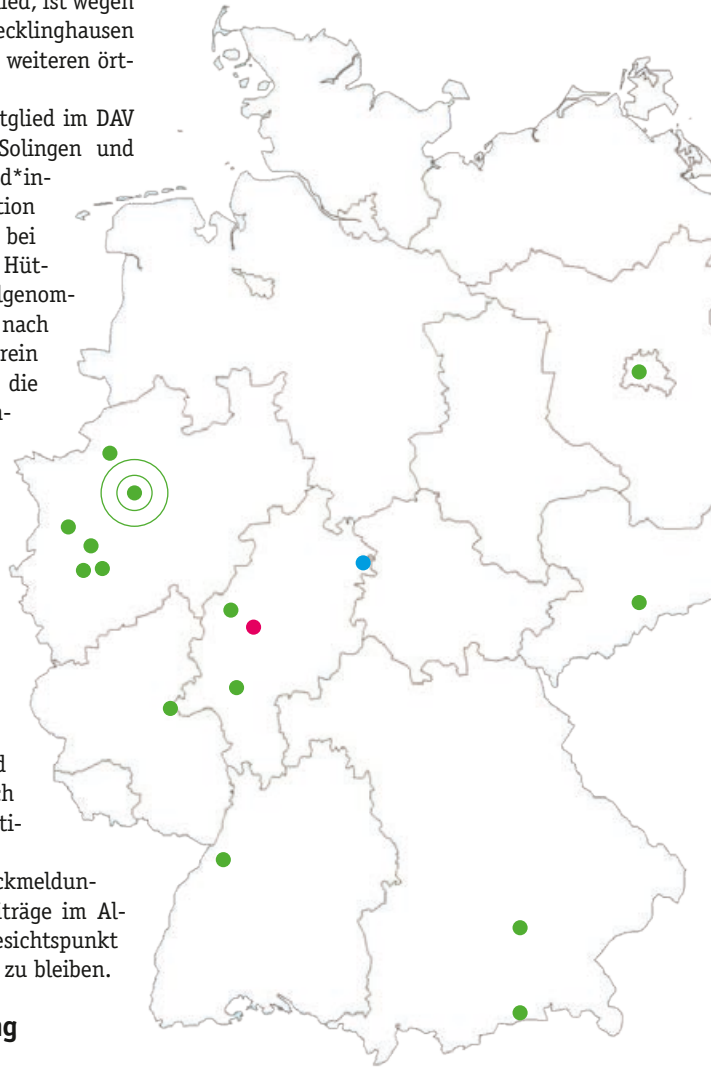
Sie findet in Recklinghausen das Engagement der Vorstandsmitglieder gut, obwohl sie keinen Vergleich zu anderen Sektionen hat.

Stephan H., hat nie in Recklinghausen oder in unmittelbarer Nähe gewohnt. Eingetreten ist er erst 2019, da wohnte er noch in Oberhausen, dann in Hamm und jetzt in Gescher. „Geographisch sind wir einfach die nächste Sektion“, so Stephan.

Schlussendlich gibt es auch Rückmeldungen, dass gerade die Mitgliedsbeiträge im Alpenverein Recklinghausen ein Gesichtspunkt sind, hier Mitglied zu werden und zu bleiben.

Dank für jede Unterstützung

Egal aus welchen Gründen unsere Fernen Mitglied bei uns sind, wir freuen uns über jede und jeden, der dabei ist und unsere Arbeit mit dem Mitgliedsbeitrag unterstützt. Dafür sagen wir ihnen allen herzlichen Dank. Ganz besonders wollen wir uns dafür bedanken, dass sie bei unserer kleinen Umfrage mitgemacht und so engagiert geantwortet haben.



Insgesamt gut 100 Mitglieder des DAV Recklinghausen leben in der gesamten Bundesrepublik verstreut. Exemplarisch mit einem ● grünen Punkt versehen sind in dieser Übersicht die Orte von Mitgliedern, über die unsere Titelgeschichte berichtet.